

Niehuuser Tunneltal und Krusau mit angrenzenden Flächen (FFH DE 1122-391)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 137 ha liegt unmittelbar nördlich von Flensburg und grenzt mit seiner westlichen, nördlichen und östlichen Außengrenze an die Landesgrenze zu Dänemark.

Es umfasst ein markant ausgebildetes eiszeitliches Tunneltal mit der in Teilbereichen naturnahen Krusau und dem Niehuus See. Des Weiteren schließt es die an den Niehuus See, die Bachschluchten und die Niederungsbereiche angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie im Raum Kupfermühle den Niederungsbereich der Krusaumündung und den Mühlenteich mit angrenzenden Flächen mit ein.

Das Tunneltal weist eine besondere Vielfalt an unterschiedlichen Biotopen und Lebensraumtypen der Fließ- und Stillgewässer, Grünländer und Wälder auf. Zu den Gewässerlebensräumen gehören, neben dem teilweise naturnahen Lauf der Krusau mit flutender Vegetation (3260), die Quellen der Niederung sowie der von Natur aus nährstoffreiche Niehuus See (eutropher See, 3150). Die umgebenden Grünlandbestände sind von halbnatürlichen und naturnahen, nassen Niederungsbiotopen und Feuchtwiesen geprägt. Charakteristisch für die Niederungen nördlich und westlich Niehuus sind Sauergrasbestände unterschiedlicher Ausprägung, insbesondere aber der Spitz-Segge (*Carex acutiformis*). Der gesamte Niederungsbereich ist Lebensraum des Moorfrosches.

Nördlich von Kupfermühle werden der ehemalige Kupfermühlenteich sowie der südwestlich angrenzende Niederungsbereich von ausgedehnten Großseggenbeständen, feuchten Hochstaudenfluren (6430) und im leicht ansteigenden Gelände von (ehemaligen) Feuchtwiesen eingenommen. Dieser Teil ist vor allem für eines der wesentlichen Teilvorkommen der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) im Gebiet von Bedeutung. Weitere Teilvorkommen liegen in den oben genannten Seggenbeständen sowie in den vom Riesenschwaden (*Glyceria maxima*) durchsetzten Schilfröhrichten.

Im Mündungsbereich der Krusau (1130) in die Flensburger Förde finden sich ausgedehnte Schilfsümpfe, die durch den künstlichen Damm bei Schusterkate und den zeitweise hohen Ostseewassereinstau lagunenartig entwickelt sind. Westlich an den Mündungsbereich grenzt ein Waldbereich mit regelmäßig überschwemmten, quellreichen Vorkommen der prioritären Lebensraumtypen Auwald (91EO), eschenreicher Eichen-Hainbuchen-Wald (9160) und basenreicher Waldmeister-Buchenwald (9130) an.

In den steil ansteigenden Talhängen des Tunneltals sind stark eingeschnittene, bewaldete Bachschluchten mit Waldmeister-Buchenwald (9130) und dem prioritären Lebensraumtyp der Schlucht- und Hangmischwälder (9180) ausgebildet.

Tunneltal und Lauf der Krusau mit ihren umgebenden Niederungsbereichen und Talhängen stellen einen besonders repräsentativen Landschaftsausschnitt dar, in dem zahlreiche Lebensraumtypen miteinander verzahnt sind. In Verbindung mit dem Vorkommen der Bauchigen Windelschnecke bestimmen sie die besondere Schutzwürdigkeit des Gebietes in grenzübergreifender Lage zu Dänemark.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung des eiszeitlichen Tunneltals mit seiner hohen Vielfalt an Lebensräumen der Still- und Fließgewässer, der begleitenden Stauden-, Nass- und Feuchtgrünlandformationen, bewaldeten Bachschluchten sowie des Mündungsbereichs der Krusau. Von besonderer Bedeutung ist hier die Erhaltung der Gewässer begleitenden sowie im Nassgrünland-Ried-Komplex gelegenen Lebensräume der Bauchigen Windelschnecke. Für die beiden prioritären Lebensraumtypen der Schlucht- und Auwälder soll zudem ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Niehuuser Tunneltal und Krusau mit angrenzenden Flächen** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)